

EINIGE WICHTIGE TIPPS ZUR KNOCHENFÜTTERUNG

Dem Organismus Zeit lassen, sich auf die neue Fütterung (Frischfütterung/BARF) einzustellen. Mit den Knochen erst ca. nach 4 Wochen barfen langsam beginnen. Ideal sind die einfach dosierbaren Karkassenwürste. Es kann mehrere Monate dauern, bis Knochen richtig verwerten werden können (je nach Alter des Hundes bzw. Dauer der vorherigen Fertigfütterung). Man muss erst ausprobieren wie der Hund seine Knochenmahlzeiten am besten verträgt. Niemals die Wochenration RFK/Knochen des Futterplanes als eine einzige Mahlzeit anbieten!

Zu Beginn nur kleine Mengen an Knochen aufs Mal füttern, danach 1–2 Tage lang Kotabsatz/-konsistenz kontrollieren.

Teilbarfern empfehle ich, Knochenfütterung und Fertigfutter strikt zu trennen, also an den knochenfreien Tagen Fertigfutter füttern. Morgens Fertigfutter, abends Frischfleisch und Knochen kann zu schweren Verdauungsproblemen führen, da Fertigprodukte sehr lange im Hund verbleiben um verdaut zu werden.

Knochen gelten als schwer verdaulich und sollten deshalb vorzugsweise morgens oder mittags verfüttert werden. Immer nach einer Fleischportion, da Fleisch die Magensäure anregt und somit Knochen leichter verdaut werden können. Gemüse-Obstpampe od. Innereien wie Leber machen den Kot weich.

Zugabe von darmregulierender Karottensuppe (ungeschälte, matschig gekochte Karotten püriert) wirkt Wunder bei Durchfall und Verstopfung. Als Alternative können Olewo Pellets gefüttert werden.

→ Seite 2





EINIGE WICHTIGE TIPPS ZUR KNOCHENFÜTTERUNG

Für Schlinger möglichst grosse Gelenksknochen (nur Gelenkkugel, nicht Röhrenteil) geben. Diese jedoch niemals zur freien Verfügung, sondern nur minutenweise zum Nagen geben, gegen Leckerlie tauschen und 1–2 Tage im Kühlschrank zwischenlagern bis zum nächsten Kau-spas. Letztes kleine Knochenstück lieber entsorgen als vom Hund schlucken lassen.

NIEMALS gekochte Knochen verfüttern, da diese splintern, scharfkantig und spröde sind. Ebenfalls sollte man keine Röhrenknochen (auch keine Markknochen) verfüttern. Parmaschinken (getrocknete Röhrenknochen), in Petshops angeboten, empfinde ich als gefährlich. Geeignete Knochen sind zum Beispiel Gelenksknochen, Brustbein, Karkassen, Geflügelhälse etc.

Es versteht sich von selbst, dass man Hunde immer unter Aufsicht Knochen verfüttert. Bei Mehrhundehaltung unter Umständen die Hunde in getrennten Räumen Knochen geben, damit infolge Futterneid unter anderem auch keine Hektik aufkommt.

**Weitere Informationen, kostenlose
Beratung für buonviando-Kunden und
Bestellungen**

www.buonviando.ch, info@buonviando.ch,
Telefon 076 366 05 45